

NDB-Artikel

Abel, Hans Karl Schriftsteller, * 8.8.1876 Bärenthal (Kreis Saargemünd/Lothringen). † 11.3.1951 Mühlbach (Kreis Colmar, Oberelsaß).

Genealogie

V Philipp Abel, Förster aus Krofdorf (Oberhessen): M Lina Baumann, Lehrerin, aus Reichenweier;

⊙ 11.10.1906 Maria, T des Bürgermeisters Ertlé, aus Sondernach (Kreis Colmar); 1 T.

Leben

A. gehört zu der ersten Generation, die nach 1870 im Reichsland Elsaß-Lothringen aufwuchs und vom Boden der Heimat her neue Wege zur deutschen Dichtung suchte. Nach einigen dramatischen Versuchen in elsässischer Mundart bot er in der Sammlung „In Halm und Feder“ (1904) eine nach Sprache und Gehalt reife Dialektlyrik. Unter seinen anschließenden hochdeutschen Werken ist der Roman „Die elsässische Tragödie“ (1911) der ernsthafte Versuch einer dichterischen Gestaltung des elsässischen Problems. Der erste Weltkrieg und sein Ausgang nahmen A. die Heimat, den Brunnquell seines Dichtens. Seine Schaffenskraft war damit gelähmt, erwachte aber nach seiner Rückkehr ins Elsaß 1941 noch einmal zu neuen und schönen Leistungen.

Werke

s. Kürschner, Lit.-Kal., 1943 (*unvollst.*); *ungedr. (im Besitz d. Witwe):* u. a.

Die Heimatlampe, Märchen f. Erwachsene;

Die elsäss. Tragödie, 2. T.;

→Jörg Wickram, Schauspiel.

Literatur

K. Walter, H. K. A. z. 50. Geburtstag, in: Elsäss.-Lothring. Heimatstimmen, Jg. 4, 1926, S. 443-45;

R. Diffort, Ansprache bei d. H. K. A.-Feier, ebenda, S. 714-19;

H. K. A., Ein Gedenkblatt z. s. 60. Geburtstag von L. S., in: Elsassland, Jg. 16, 1936, S. 247-51;

Kosch, Lit.-Lex.

Autor

Christian Hallier

Empfohlene Zitierweise

, „Abel, Karl“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 10-11 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
